

200 Euro Kredit von der Sparkasse

Hallesche Achtklässler gründen eine Firma und verkaufen Fruchtsäfte.

VON ANNE-MARIE HOLZE

HALLE/MZ - In unzähligen Pausen haben 23 Jugendliche in der Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ an Mitschüler und Lehrer Fruchtsäfte verkauft - und ihr Projekt einer eigenen Schülerfirma damit erfolgreich zum Abschluss gebracht. Erstmals hatte sich im vergangenen Jahr an der Schule in Halle-Neustadt eine Schülerfirma gegründet. Das Konzept ist denkbar einfach: Aus Obst haben die 13- bis 15-Jährigen sogenannte Smoothies hergestellt, die Zutaten dafür eingekauft, Preise kalkuliert und Werbung gemacht.

Die Idee lieferte der Verein „Wissensfabrik - Unternehmen für Deutschland“, Hilfestellung kam von den Firmen Bilfinger HSG Facility Management und der KSB-Aktiengesellschaft. „Wir hatten anfangs Angst, Verluste zu machen“, sagt Axel Everding. Der 13-Jährige war für ein Jahr der Geschäftsführer des ungewöhnlichen kleinen Unternehmens. „Wir haben oft rechnen müssen, am Ende haben wir aber sogar Gewinn gemacht.“

Wie viel, ist noch nicht klar. Für Klassenlehrerin Heike Bouillon ist

das Projekt aber in jedem Fall ein Erfolg. „Ich und auch die Schüler waren von der Idee sofort begeistert“, sagt die Lehrerin.

Im Wirtschaftsunterricht wurde es dann konkret: Anfangs galt es die Fragen zu klären, welche Schritte eigentlich zu einer Unternehmensgründung gehören oder was sich hinter den Begriffen Marketing und Finanzplanung versteckt. Ebenso wichtig war die Frage, wie die Schüler konkret mitarbeiten sollen: in der Herstellung der Säfte oder doch lieber beim Gestalten von Plakaten?

Damit es überhaupt losgehen konnte, musste sogar ein Kredit aufgenommen werden: 200 Euro. Der kann nun an die Sparkasse zurückgezahlt werden. „Für die Schüler war es wichtig, durch die kleine Firma nützliche Fähigkeiten zu entwickeln“, so Bouillon. Etwa wirtschaftliches Verständnis oder ganz einfach mehr Pünktlichkeit. Das sieht Axel Everding genau so. Ihm ist besonders der Besuch bei der Bank im Gedächtnis geblieben. „Wir haben dort in Hemd und Krawatte vorgesprochen. Das war natürlich etwas ganz anderes als in der Schule.“



Alexandra Stephan präsentiert die selbstgemachten Smoothies.

FOTO: MEINICKE